

Der Fehler liegt in der Verwendung von Checkboxes (mehrfache Auswahl) für Auswahlmöglichkeiten die sich gegenseitig ausschließen. Ein Mensch kann nicht (zumindest nicht laut Gesetzgebung) gleichzeitig Mann und Frau sein. Ebenso macht es keinen Sinn, einen Text gleichzeitig einfach und doppelt durchgestrichen darzustellen. Mit dem selben Ausschlußprinzip lässt sich die gesamte Toolleiste analysieren.

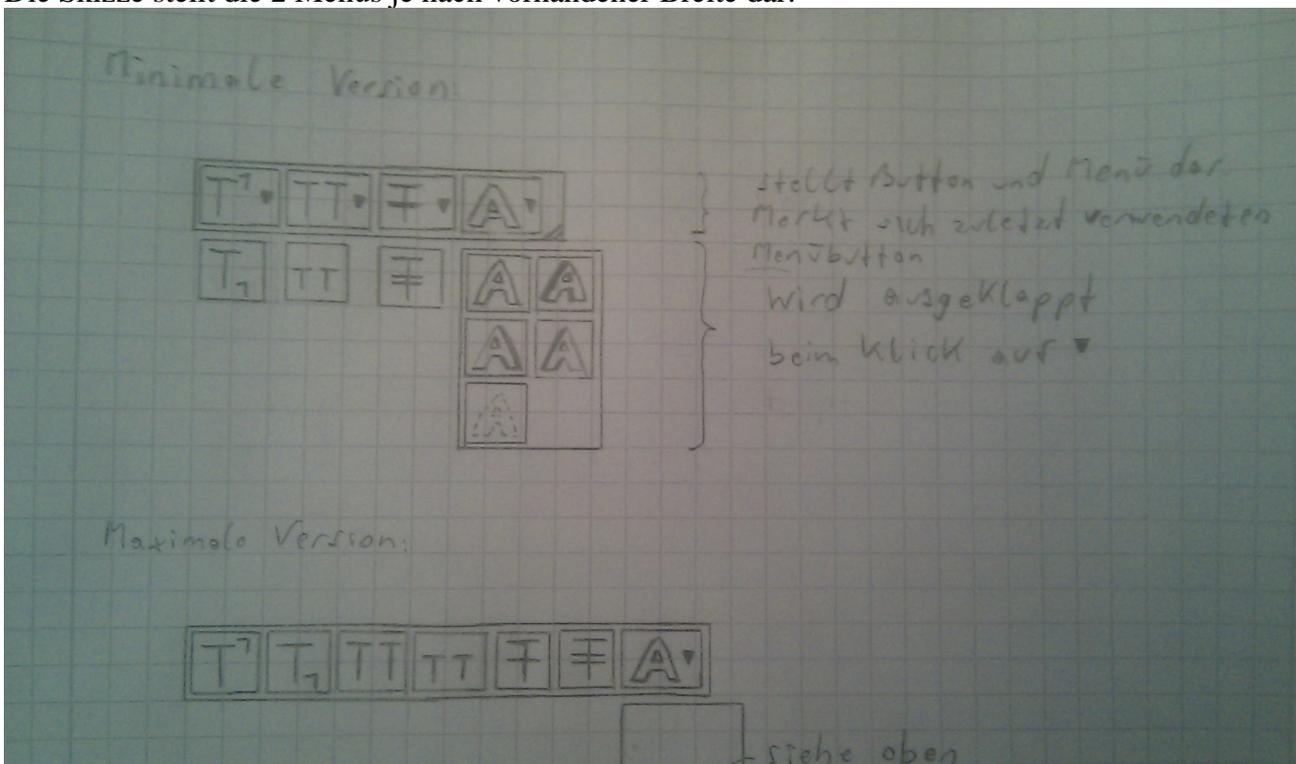
Die notwendige Änderung für Abbildung 1 ist einfach. Hier muss statt der Checkbox- ein Radiobutton verwendet werden. Damit ist der gegenseitiger Ausschluss für gewöhnlich ersichtlich. Zudem kann man noch einen Rahmen rund herum ziehen, damit man sieht, dass diese Radiobuttons zusammen gehören.

Bei Abbildung 2 würde ich mehrere Dinge ändern. Primär ist es wichtig dem Nutzer schnell ersichtlich zu machen, welche Möglichkeiten zusammengehören und sich gegenseitig ausschließen. Zudem würde ich statt Text, der den Effekt beschreibt, Buttons mit entsprechendem Bild verwenden. Das Bild stellt dann den entsprechenden Effekt visuell dar. Bilder sind für den Menschen auch viel leichter und schneller wiederzuerkennen als Text, der erst gelesen werden muss. Bleibt die Maus länger auf dem Bild stehen, erscheint ein Tooltip, der den Effekt wie bisher in Worten beschreibt.

Die Effekte, die am häufigsten verwendet werden (Strikethrough, Superscript, All Caps), sollen als Button in der Toolbar direkt sichtbar sein. Jeder Button hat einen kleinen Pfeil, der ein Untermenü öffnet, in dem das Gegenstück zum dargestellten Effekt (Double strikethrough, Subscript, Small caps) auswählbar ist. Damit wird der gegenseitige Ausschluss direkt dargestellt. Zudem merkt sich der Button den zuletzt verwendeten Effekt, ändert also den Button der in der Toolbar aufscheint. Die am seltensten verwendeten Text-Effekten (Shadow, Outline, Emboss, Engrave, Hidden) werden in einer eigenen, gemeinsamen Gruppe eingeordnet.

Falls dem Menü mehr Platz zugewiesen wird, werden die Untermenüs der ersten 3 Buttons direkt im Menü platziert und das Untermenü für diese Buttons entfällt.

Die Skizze stellt die 2 Menüs je nach vorhandener Breite dar:

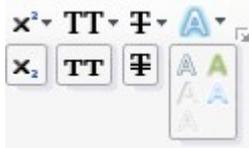


Folgend fake screenshots für das mögliche Menü. Der Großteil der verwendeten Buttons sowie das Menüdesign stammt aus Screenshots von Word 2010, die aber natürlich entsprechend der Aufgabe zusammengestellt und angepasst werden mussten.

Das Menü wie es in der Menüleiste aussieht:



Das Menü und dessen Untermenüs. Der Button in der Menüleiste ändert sich je nach dem zuletzt verwendeten Untermenübutton, damit man nicht jedesmal für den selben Effekt das Menü aufklappen muss:



Das Menü wie es in der Menüleiste aussieht, wenn genug Platz vorhanden ist:

